

SPEAK YOUR MIND.
GET REWARDED.SHOPPER'S|voice
Coupons, samples and
special offers tailored to you.

START SURVEY

WAIDHOFEN/YBBS

ERSTELLT AM 26. SEPTEMBER 2022 | 06:21
LESEZEIT: 3 MIN

"Splitternackt" sind zurück

UM Ulrich Musa-Rois



Günther Thummerer, Franz Riegler, Georg Draschan und Andreas Bösch (von links) nahmen gemeinsam das neue Splitternackt-Album auf.

FOTO: Splitternackt



Die Band legt nach langer Pause mit „Zap! Boom! Yeah!“ ihr drittes Album vor.

Die Waidhofner Band Splitternackt feierte zwischen 1991 und 1995 einige Erfolge mit ihren eigenständigen, deutschsprachigen Songs und bereicherte die Kulturlandschaft der Region unter anderem als Veranstalter des Url River Festivals. Anfang der 2000er-Jahre gab es noch einmal eine Wiedervereinigung in veränderter Besetzung, seither war es still um die Gruppe. Nach langer Pause erscheint nun das dritte Album der Band, „Zap! Boom! Yeah!“. Die NÖN sprach aus diesem Anlass mit den Gründungsmitgliedern Günther Thummerer und Andreas Bösch.

„Wir haben in den letzten zwei, drei Jahren immer wieder gesagt, dass wir etwas tun sollten“, meint Günther Thummerer. „Die Lust war da, aber es war schwierig, die Zeit dafür zu finden!“ Angeregt von einem Bandportrait in der NÖN-Serie „Ybbstaler Bands damals und heute“, begannen die Musiker im Vorjahr dann aber doch wieder, in der ursprünglichen Besetzung über ein Comeback zu sprechen, wobei allerdings der Keyboarder Herbert Spanring aus Zeitgründen relativ rasch absagen musste. So begannen Günther Thummerer (Gesang, Gitarre), Andreas Bösch (Schlagzeug) und Georg Draschan (Bass) vorerst zu dritt mit den Proben, entschieden sich aber nach ein paar Monaten, Franz Riegler als zweiten Gitarristen aufzunehmen. Aus der Zeit Anfang der 2000er-Jahre gab es auch noch einige Songs, die bisher nie aufgenommen wurden. „Wir haben probiert, die Songs aus 2004-2005 ins Jetzt zu transportieren und haben uns dann auch bald entschlossen, ins Studio zu gehen und zu schauen, ob das was wird.“ Die Wahl fiel hier wieder auf das Tonstudio und Label ATS-Records aus Molln, bei dem schon die beiden Alben aus den Neunzigerjahren erschienen. „In einem anderen Studio aufzunehmen war nie ein Thema“, meint Andreas Bösch.

So begannen Splitternackt im vergangenen März mit den Aufnahmen. „Ursprünglich war das gar nicht als Album geplant, sondern einfach für uns selbst. Es ist dann einfach so entstanden“, erzählt Bösch. Thummerer ergänzt: „Es war ein großes Experiment, das in viele Richtungen ausgehen hätte können.“ Von Mai bis August folgten weitere Studiotermine und schließlich kristallisierte sich doch ein komplettes neues Album heraus.

Neues Album erscheint wieder bei ATS-Records

Neben den vier Bandmitgliedern sind diesmal auch Julia Sitz als Gastsängerin und Günther Thummerers Sohn Max Thummerer, der als Schlagwerker bei Louie's Cage Percussion und im Bühnenorchester der Staatsoper aktiv ist, als Perkussionist zu hören. „Tonträger und Live-Auftritte sind verschiedene Disziplinen“, erläutert Thummerer. „Ein Tonträger soll auch nach dem dritten, vierten oder fünften Mal Hören noch neue Stimulationen bieten. Andererseits soll die CD auch nicht zu weit weg sein von dem, was wir live spielen. Ich denke aber, das ist uns ganz gut gelungen!“

Am 15. September wurde nun „Zap! Boom! Yeah!“ veröffentlicht und ist auf CD sowie auf den einschlägigen Streaming-Portalen erhältlich. Die CD kann über splitternackt@spielplatzkuk.at bestellt werden. Auch ein Release-Konzert ist für heuer geplant, der Termin folgt noch.